

Weiterführende Informationen

Wie wir schon im Kapitel über die Funktionsweise des Hamoni® Harmonisierers angesprochen haben, ist unser Kundenspektrum äußerst divers. Damit auch diejenigen, die kein Vorwissen besitzen, einen größtmöglichen Nutzen aus dieser Broschüre ziehen können, haben wir sie bewusst möglichst einfach und verständlich gestaltet. Es ist umgekehrt klar, dass diejenigen von Ihnen, die „alte Hasen“ auf dem Gebiet sind, wahrscheinlich zu kurz kommen und sich mehr Informationen wünschen würden.

Um dieses Defizit auszugleichen, haben wir eine ausführliche Liste weiterführender Quellen erstellt. Diese unterteilen sich in populärwissenschaftliche Bücher, Fachbücher und wissenschaftliche Fachartikel. Fachbücher und Artikel stellen für die meisten eine Hürde dar, die in ihrem hohen Preis und der schweren Zugänglichkeit begründet ist. Selbst für die Unis, die ja die Produzenten der Artikel sind, werden diese absurderweise zunehmend unleistbar. So haben im Laufe des Jahres 2017 zahlreiche deutsche Universitäten aus Kostengründen ihre Verträge mit dem bekannten Elsevier-Verlag gekündigt. Die Forschenden konnten nicht mehr auf Ergebnisse ihrer Kollegen zugreifen und mussten sich Artikel über halblegale Umwege aus dem Ausland zukommen lassen.

An die von uns zitierten Artikel der anderen Fachverlage und die meisten Fachbücher sollten Sie aber problemlos über eine örtliche Uni-Bibliothek kommen. In der



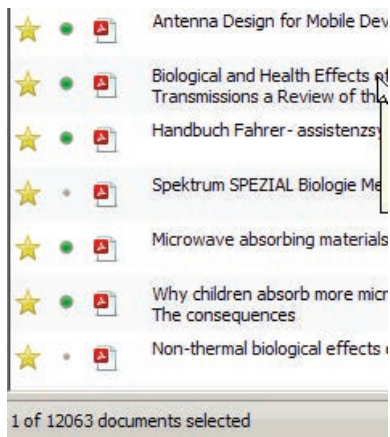
Lesen macht i.d.R. schlau. Im Internet zu lesen erfordert aber unsere besondere Achtsamkeit.

Regel benötigen Sie nur zum Ausleihen einen Ausweis und können in der Bibliothek Kopien anfertigen (die Artikel sind meist nur wenige Seiten lang). Ein Tipp zur Zeitersparnis aus langjähriger Erfahrung: Wenn Sie noch nie mit Artikeln gearbeitet haben, lesen Sie bloß den Anfang („Abstract“) und den Schluss („Conclusion“). Ist Ihr Interesse danach nicht geweckt, ist mit großer Wahrscheinlichkeit auch der Artikel nicht besonders interessant.

Das Internet ist heute unbestreitbar zur wichtigsten Informationsquelle geworden. Dabei muss man aber zwischen dem elektronischen Zugang zu Fachliteratur und -artikeln und den Veröffentlichungen auf privaten Webseiten gut unterscheiden. Zweifelsohne findet man auch auf letzteren immer wieder interessante Informationen, doch beobachten wir häufig das Phänomen, dass etwas für bare Münze genommen wird, nur weil „es im Internet geschrieben steht“. Falls Ihnen etwas zu suspekt, reißerisch oder unglaublich erscheint, dann ist es das wahr-

scheinlich auch. „Das Internet“ per se hat keine Fachkompetenz, die haben immer Menschen, die sich diese Kompetenz angeeignet haben, und im Internet veröffent-

lichen. Nun kann aber jeder im Prinzip alles im Internet veröffentlichen, solange er oder sie sich an die Gesetze hält. Dies ist ein Umstand, den wir ausdrücklich begrüßen, nur wollen wir zu Bedenken geben, dass dabei Kompetenz eben nicht sofort nachvollziehbar ist. Daher: Lassen Sie bei Informationen aus dem Internet immer eine gute Portion Achtsamkeit walten. Versuchen Sie, wenn möglich, Informationen mit anderen Quellen gegenzuprüfen. Hinweis: Nur weil etwas öfter zu lesen ist, muss es noch nicht korrekt sein. Sie werden sich wundern, wie viele Phrasen man in identer Form auf mehreren Webseiten findet (auf gut Deutsch: *einer schreibt vom anderen ab*). Schnell wird dadurch etwas zur „Tatsache“, obwohl es nie eine war. Ein Angebot: **Im Zweifel können Sie auch immer gerne uns fragen.**



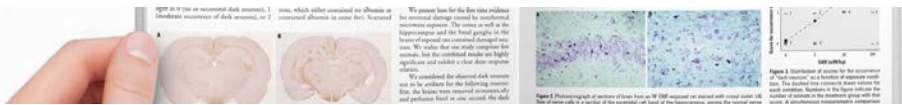
Ein Bildschirmfoto aus unserer Dokumenten-Verwaltungssoftware „Mendeley Desktop“. Aus den derzeit mehr als 12000 Dokumenten haben wir für dieses Kapitel die wichtigsten für Sie ausgewählt.

Bei der Auswahl der unten angeführten Quellen mussten wir gleich einem Riesensieve aus unserer derzeit über 12000 Dokumente umfassenden elektronischen Bibliothek die interessantesten Arbeiten auswählen. Diejenigen Referenzen, die Sie am Ende des Kapitels über die Wirkung des Harmonisierers finden, führen wir hier nicht wieder an, wollen aber zur Sicherheit noch einmal darauf hinweisen. Viele „Perlen“ an Büchern und Fachartikeln haben es aus Platzgründen nicht auf unsere Liste geschafft, sind aber hochinteressant. Es geht darin u.a. um die Auswirkung von Strahlenbelastung auf ganz spezifische Beschwerden. Wir wollen Ihnen diese Artikel nicht vorenthalten und planen, sie auf der Seite www.elektrosmoghilfe.de zu veröffentlichen. Bitte beachten Sie die unterschiedliche Domainendung .de im Unterschied zu unseren anderen Seiten, die auf .com enden. **Wir wünschen eine interessante Lektüre!**

Ein großes Thema, das immer wieder in den Kundenanfragen auftaucht, und geradezu nach einer eigenen Broschüre schreit, sind die ganz konkreten Fragen zu spezifischen Belastungen im Alltag. Welcher Elektroherd ist zu empfehlen, welche Energiesparlampe soll es sein, soll ich von WLAN auf Powerline-Technik umstellen, bin ich durch ein Elektroauto stärker belastet als durch einen Benziner usw. usf.

Sie sehen, alles ganz konkrete Fragen, die sich im täglichen Leben geradezu aufdrängen, auf die wir in dieser Broschüre aus Platzgründen aber leider keine Antworten geben konnten. Und wieder vertrösten wir Sie auf unsere lange geplante neue Publikation, **Elektrosmog im Alltag**, die wir Ihnen schon in der letzten Ausgabe dieser Broschüre versprochen haben. Darin wollen wir uns natürlich auch den großen Themen des „Funkzeitalters“ widmen, wie Belastung durch WLAN, DECT, Bluetooth, verschiedene Generationen der Mobiltelefonie, Smart Home (Funkrauchmelder, Alarmanlagen, Verbrauchs-messung etc.), Smart Meter, Elektroautos, selbstfahrende PKWs u.v.a.

Literurliste Elektromog



Bücher auf Deutsch (ohne Vorwissen verständlich):

- Maes, W., Mierau, M. (2015). **Baubiologie: Unser Patient ist das Haus, 1: Stress durch Strom und Strahlung: Elektromog, Mobilfunk, Radioaktivität, Erdstrahlung, Schall**, 6. Aufl.
- Gittleman, A., Kretzschmar, G. (2011). **Warum Ihr Handy nicht Ihr Wecker sein sollte: Effektive Möglichkeiten, sich vor Elektromog zu schützen**. München: Goldmann Verlag.
- Moritz, H. (2011). **Elektromog: Ursachen, Gesundheitsrisiken, Schutzmaßnahmen**.
- Bachmann, P., Lange, M. (2013). **Mit Sicherheit gesund bauen: Fakten, Argumente und Strategien für das gesunde Bauen, Modernisieren und Wohnen**. Wiesbaden: Springer.
- Cross, L., Neumann, B. (2009). **Die heimlichen Krankmacher: Wie Elektromog und Handystrahlen, Lärm und Umweltgifte unsere Gesundheit bedrohen**. München: Heyne.
- Fosar, G., Bludorf, F. (2004). **Im Netz der Frequenzen: Elektromagnetische Strahlung, Gesundheit und Umwelt. Was man darüber wissen muß**. Peiting: Michaels.
- Brück, J. (2009). **Schutz vor Elektromog: Tipps für ein gesundes und sicheres Wohnumfeld. Mit Checklisten für Ihre Gefahrenanalyse**, Berlin Wien Zürich: Beuth.
- Leitgeb, N. (2000). **Machen elektromagnetische Felder krank?: Strahlen, Wellen, Felder und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit**. Wien: Springer.
- Dierssen, U., Brönnle, S. (2009). **Der Mensch im Kraftfeld der Technik. Unsere körperliche, seelische und geistige Resonanz zum Elektromog**. Saarbrücken: Neue Erde.

Fachbücher auf Englisch:

- Furse, C., Christensen, D., Durney, C. (2009). **Basic introduction to bioelectromagnetics**. CRC Press.
- Barnes, F., Greenebaum, B. (2007). **Handbook of biological effects of electromagnetic fields**. CRC Press.
- Perrin, A. & Souques, M. (2012). **Electromagnetic fields, environment and health**. New York: Springer.
- Valone, T. (2003). **Bioelectromagnetic healing : a rationale for its use**. Integrity Research Institute.
- Lin, J. (1989). **Electromagnetic Interaction with Biological Systems**. Boston, MA: Springer US.
- Webster, J. & Eren, H. (2014). **Measurement, instrumentation, and sensors handbook**. CRC Press.
- Habash, R. (2008). **Bioeffects and therapeutic applications of electromagnetic energy**. CRC Press.
- Blank, M. (2014). **Overpowered : what science tells us about the dangers of cell phones and other wi-fi-age devices**. New York: Seven Stories Press.
- Milham, S. (2012). **Dirty electricity : electrification and the diseases of civilization**. iUniverse Inc.
- Geddes, C. (2017). **Microwave effects on DNA and proteins**. Cham, Switzerland: Springer.

Wissenschaftliche Studien

Biologische Effekte und Krankheiten:

- Carpenter, D. O. (2013). **Human disease resulting from exposure to electromagnetic fields**. Reviews on Environmental Health, 28(4).
- Aly, A. A., Deris, S. B., Zaki, N. (2008). **Research review on the biological effect of cell phone radiation on human**. In 2008 International Conference on Innovations in Information Technology. IEEE.
- Santini, R., Santini, P., Le Ruz, P., Danze, J. M., & Seigne, M. (2003). **Survey Study of People Living in the Vicinity of Cellular Phone Base Stations**. Electromagnetic Biology and Medicine, 22(1), 41–49.
- Hintzsche, H. (2011). **Gentoxizität nichtionisierender Strahlung - Auswirkungen von Mobilfunk- und Terahertzstrahlung auf das Genom**. Dissertation, Universität Würzburg.
- Dämvik, M., Johansson, O. (2010). **Health risk assessment of electromagnetic fields: a conflict between the precautionary principle and environmental medicine methodology**. Reviews on environmental health, 25(4), 325-334.
- Navarro, E. A., Segura, J., Portolés, M., & Gómez-Perretta de Mateo, C. (2003). **The Microwave Syndrome: A Preliminary Study in Spain**. Electromagnetic Biology and Medicine, 22(2–3), 161–169.
- Johansson, O., Redmayne, M. (2016). **Exacerbation of demyelinating syndrome after exposure to wireless modem with public hotspot**. Electromagnetic Biology and Medicine, 35(4), 393–397.

Schadmechanismen:

Yakymenko, I. et. al. (2015). **Oxidative mechanisms of biological activity of low-intensity radiofrequency radiation.** Electromagnetic Biology and Medicine, 35(2), 186–202.

Chauhan, P. et. al. (2016). **Microwave radiation (2.45 GHz)-induced oxidative stress: Whole-body exposure effect on histopathology of Wistar rats.** Electromagnetic Biology and Medicine, 1–11.

Belyaev, I. Y. et. al. (2009). **Microwaves from UMTS/GSM mobile phones induce long-lasting inhibition of 53BP1/γ-H2AX DNA repair foci in human lymphocytes.** Bioelectromagnetics, 30(2), 129–141.

George, D. F., Bilek, M. M., McKenzie, D. R. (2008). **Non-Thermal effects in the microwave induced unfolding of proteins observed by chaperone binding.** Bioelectromagnetics, 29(4), 324–330.

Grigoriev, Y. G. et. al. (2010). **Confirmation studies of Soviet research on immunological effects of microwaves: Russian immunology results.** Bioelectromagnetics, 31(8), 589–602.

Repacholi, M., Grigoriev, Y., Buschmann, J., & Pioli, C. (2012). **Scientific basis for the Soviet and Russian radiofrequency standards for the general public.** Bioelectromagnetics, 33(8), 623–633.

Singh, M. et. al. (2003). **Effect of 50-Hz-Powerline-Exposed Water on Hematological Parameters in Rats.** Electromagnetic Biology and Medicine, 22(1), 75–83.

Dasdag, S. et. al. (2012). **Effect of 900 MHz Radio Frequency Radiation on Beta Amyloid Protein, Protein Carbonyl, and Malondialdehyde in the Brain.** Electromagnetic Biology and Medicine, 31(1), 67–74.

Salford, L. G. et. al. (2003). **Nerve cell damage in mammalian brain after exposure to microwaves from GSM mobile phones.** Environmental health perspectives, 111(7), 881.

Fruchtbarkeit:

Dasdag, S., Taş, M., Akdag, M. Z., & Yegin, K. (2014). **Effect of long-term exposure of 2.4 GHz radiofrequency radiation emitted from Wi-Fi equipment on testes functions.** EM Biology and Medicine, 34(1), 37–42.

Møllerløkken, O. J., & Moen, B. E. (2008). **Is fertility reduced among men exposed to radiofrequency fields in the Norwegian Navy?** Bioelectromagnetics, 29(5), 345–352.

Kognitive Beeinträchtigungen, Schlaf, neurologische Erkrankungen:

Grell, K., Meersohn, A., Schüz, J., Johansen, C. (2012). **Risk of neurological diseases among survivors of electric shocks: A nationwide cohort study, Denmark, 1968–2008.** Bioelectromagnetics, 33(6), 459–465.

Loughran, S. P. et. al. (2011). **Individual differences in the effects of mobile phone exposure on human sleep: Rethinking the problem.** Bioelectromagnetics, 33(1), 86–93.

Luria, R., Elyahu, I., Hareuveny, R., Margalioth, M., Meiran, N. (2009). **Cognitive effects of radiation emitted by cellular phones: The influence of exposure side and time.** Bioelectromagnetics, 30(3), 198–204.

Nitby, H., et. al. (2008). **Cognitive impairment in rats after long-term exposure to GSM-900 mobile phone radiation.** Bioelectromagnetics, 29(3), 219–232.

Krebs:

Hallberg, Ö. (2016). **Cancer incidence vs. FM radio transmitter density.** EM Biol. and Med., 35(4), 343–347.

Besondere Sensibilität von Kindern und Jugendlichen:

Gandhi, O. P. et. al. (2011). **Exposure Limits: The underestimation of absorbed cell phone radiation, especially in children.** Electromagnetic Biology and Medicine, 31(1), 34–51.

Morgan, L. L., Kesari, S., Davis, D. L. (2014). **Why children absorb more microwave radiation than adults: The consequences.** Journal of Microscopy and Ultrastructure, 2(4), 197–204.

Abramson, M. J. et. al. (2009). **Mobile telephone use is associated with changes in cognitive function in young adolescents.** Bioelectromagnetics, 30(8), 678–686.

Balaguru, S., Uppal, R., Vaid, R. P., & Kumar, B. P. (2012). **Investigation of the spinal cord as a natural receptor antenna for incident electromagnetic waves and possible impact on the central nervous system.** Electromagnetic Biology and Medicine, 31(2), 101–111.

Thema Elektrosensibilität und Elektrohypersensibilität (EHS):

Dahmen, N., Ghezal-Ahmadi, D., Engel, A. (2009). **Blood laboratory findings in patients suffering from self-perceived electromagnetic hypersensitivity (EHS).** Bioelectromagnetics, 30(4), 299–306.

Johansson, O. (2015). **Electrohypersensitivity: a functional impairment due to an inaccessible environment.** Reviews on Environmental Health, 30(4).

Johansson, O. (2010). **Aspects of studies on the functional impairment electrohypersensitivity.** IOP Conference Series: Earth and Environmental Science, 10, 12005.

Hedendahl, L., Carlberg, M., Hardell, L. (2015). **Electromagnetic hypersensitivity – an increasing challenge to the medical profession.** Reviews on Environmental Health, 30(4).

Hochinteressant: Elektromagnetische Basis des Lebens, Bewusstseins, sozialer Interaktionen etc.

Liboff, A. R. (2016). **The electromagnetic basis of social interactions.** EM Biol. and Med., 36(2), 177–181.
Liboff, A. R. (2016). **Magnetic correlates in electromagnetic consciousness.** Electromagnetic Biology and Medicine, 35(3), 228–236.

De Ninno, A., Pregnotato, M. (2016). **Electromagnetic homeostasis and the role of low-amplitude electromagnetic fields on life organization.** Electromagnetic Biology and Medicine, 36(2), 115–122.

Wirkung auf Insekten und Pflanzen:

Favre, D. (2011). **Mobile phone-induced honeybee worker piping.** Apidologie, 42(3), 270–279.

Cammaerts, M.-C. et. al. (2012). **GSM 900 MHz radiation inhibits ants' association between food sites and encountered cues.** Electromagnetic Biology and Medicine, 31(2), 151–165.

Cammaerts, M.-C., Johansson, O. (2013). **Ants can be used as bio-indicators to reveal biological effects of electromagnetic waves from some wireless apparatus.** EM Biology and Medicine, 33(4), 282–288.

Halgamuge, M. N. (2016). **Review: Weak radiofrequency radiation exposure from mobile phone radiation on plants.** Electromagnetic Biology and Medicine, 36(2), 213–235.

Spezifische Belastungen: Induktionsherde, Energiesparlampen, LEDs

Christ, A. et. al. (2012). **Exposure of the Human Body to Professional and Domestic Induction Cooktops Compared to the Basic Restrictions.** Bioelectromagnetics, 33(8), 695–705.

Nadakuduti, J. et. al. (2011). **Application of an induced field sensor for assessment of electromagnetic exposure from compact fluorescent lamps.** Bioelectromagnetics, 33(2), 166–175.

Technische Aspekte:

Andersen, J. B., Mogensen, P. E., Pedersen, G. F. (2010). **Power variations of wireless communication systems.** Bioelectromagnetics, 31(4), 302-310.

Mahfouz, Z., Gati, A., Lautru, D., Wong, M.-F., Wiart, J., & Hanna, V. F. (2011). **Influence of traffic variations on exposure to wireless signals in realistic environments.** Bioelectromagnetics, 33(4), 288–297.

Hassan, N. S., Abdelkawi, S. A. (2013). **Assessing of plasma protein denaturation induced by exposure to cadmium, electromagnetic fields and their combined actions on rat.** EM Biol. and Med. 33(2), 147–153.

Thema „Dirty Electricity“ (Abweichung der Ströme von idealer Sinusform, hochfrequente Anteile):

Havas, M., & Stetzer, D. (2004). **Dirty electricity and electrical hypersensitivity: Five case studies.** World Health Organization Workshop on Electrical Hypersensitivity.

Milham, S., Stetzer, D. (2013). **Dirty electricity, chronic stress, neurotransmitters and disease.** Electromagnetic Biology and Medicine, 32(4), 500–507.

Havas, M. (2008). **Dirty Electricity Elevates Blood Sugar Among Electrically Sensitive Diabetics and May Explain Brittle Diabetes.** Electromagnetic Biology and Medicine, 27(2), 135–146.

Literaturliste Erdstrahlen



Bücher auf Deutsch (ohne Vorwissen verständlich):

Hartmann, Dr. med. E. (1986). **Krankheit als Standortproblem. Band 1 und Band 2.** Heidelberg: Haug.

Hensch, E. (2016). **Geomantisch Planen, Bauen und Wohnen, Band I - Hinweise zur modernen Radiäthesie.** Norderstedt: Books on Demand.

Hensch, E. (2016). **Geomantisch Planen, Bauen und Wohnen, Band II - Praktisches Handbuch.** Norderstedt: Books on Demand.

König, H., Betz, H. (1989). **Der Wünschelruten-Report. Erdstrahlen - Wissenschaftlicher Untersuchungsbericht.** München: Eigenverlag.

Dietl, K. (2001). **Krank durch Erdstrahlen? Erfahrungen eines Rutengängers und Baubiol.** Goldmann.

Bachler, K. (2003). **Erfahrungen einer Rutengängerin,** Landesverlag.

Simon, K. (1997). **Erdstrahlen und Wasseradern : wie sie auf Menschen, Tiere und Pflanzen wirken, wie man sie erkennt, welche Schutzmassnahmen es gibt.** München: Mosaik.

Kopschina, A. (2001). **Erdstrahlen: Gefahren erkennen und wirksam bekämpfen.** Ullstein.

Aschoff, D. (1989). **Radiästhesie und Physik: neue wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen Radiästhesie, Geopathie und elektromagnetischen Bluttest.** Verlag Mehr Wissen.

Bücher auf Englisch:

- Dubrov, A. P. (1978). **The Geomagnetic Field and Life**. Springer US.
- Schubert, G. (2015). **Treatise on geophysics : Geomagnetism**. Amsterdam: Elsevier.
- Wissenschaftliche Studien:**
- Hacker, G. W. et. al. (2005). **Biomedical Evidence of Influence of Geopathic Zones on the Human Body: Scientifically Traceable Effects and Ways of Harmonization**. *Forschende Komplementärmedizin / Research in Complementary Medicine*, 12(6), 315–327.
- Krinker, M., Goykadosh, A., & Shahrabai, K. (2015). **Social importance and physical base of Geopathic Zones and dowsing: Instrumentation with perspectives of further development**. In 2015 Long Island Systems, Applications and Technology. IEEE.
- Sorate, R. et. al. (2012). **Geopathic Stress Aspect for Sustainable Development of Built Environment**. *International Journal of Scientific and Research Publications*, Volume 2, Issue 12.
- Sorate, R. et. al. (2015). **Geopathic Stress: Parameter for the Occurrence of Accidents**. *International Journal of Latest Technology in Engineering, Management & Applied Science*, Volume IV, Issue V.
- Sorate, R. et. al. (2013). **Effect of Geopathic Stress Zone on Soil Properties**. *Elixir Geoscience* 54C (2013).
- Dharmadhikari, N. et. al. (2011). **Effect of geopathic stress zone on human body voltage and skin resistance**. *Journal of Engineering and Technology Research* Vol. 3(8), pp. 255-263.
- Dharmadhikari, N. et. al. (2010). **Effect of geopathic stress on human heart rate and blood pressure**. *Indian Journal of Science and Technology*. Vol. 3 No. 1 (Jan 2010).
- Krinker, M., Goykadosh, A. (2010). **Mapping Geo-Pathogenic Zones and required instrumentation**. In 2010 IEEE Long Island Systems, Applications and Technology Conference. IEEE.
- Dharmadhikari, N. P. et. al. (2012). **Use of Dowsing and Geo-Resistivity meter For Detection of Geopathic Stress Zone**. *International Journal of Modern Engineering Research (IJMER)*. Vol.1. 609-614.
- Dharmadhikari, N. et. al. (2010). **Geopathic stress: a study to understand its nature using Light Interference Technique**. *Current Science*, 695-697.
- Gmitrov, J., & Gmitrova, V. (2003). **Geomagnetic Field Effect on Affective and Cognitive Competence in Preschool**. *Electromagnetic Biology and Medicine*, 22(2–3), 203–215.
- S. D. Aghav, P. S. Tambade (2015). **Investigating effects of Geopathic Stress on Health Parameters in Young Healthy Volunteers**, *International Journal of Chemical and Physical Sciences, IJCPS* Vol. 4.
- Poddar, A., Rana, S. (2014). **Effect of Geopathic Stress and its correction on human body and machinery breakdown**. *Medicine and Medical Sciences (LRJMMS)* Vol, 1, 041-045.
- Debertolis, P., Gullà, D. (2016). **Healing aspects identified by archaeoacoustic techniques in Slovenia**. In *Proceedings of SCIECONF 2016, Žilina (Slovakia)*, pp. 147-155.
- Kay, R. W. (1994). **Geomagnetic storms: association with incidence of depression as measured by hospital admission**. *The British Journal of Psychiatry*, 164(3), 403–409.
- Burch, J., Reif, J., Yost, M. (1999). **Geomagnetic disturbances are associated with reduced nocturnal excretion of a melatonin metabolite in humans**. *Neuroscience Letters*, 266(3), 209–212.
- Ward, J. P., Henshaw, D. L. (2006). **Geomagnetic Fields, Their Fluctuations and Health Effects**. H. H. Wills Physics Laboratory, University of Bristol, UK
- Liboff, A. R. (2013). **Why are living things sensitive to weak magnetic fields?** *EM Biol. Med.*, 33(3), 241–245.
- Persinger, M. A. (1987). **Geopsychology and geopsychopathology: Mental processes and disorders associated with geochemical and geophysical factors**. *Experientia*, 43(1), 92–104.
- Portelli, L. A. et. al. (2013). **Inhomogeneous background magnetic field in biological incubators is a potential confounder for experimental variability and reproducibility**. *Bioelectromagn.*, 34(5), 337–348.
- Galic, M. A., Persinger, M. A. (2007). **Lagged association between geomagnetic activity and diminished nocturnal pain thresholds in mice**. *Bioelectromagnetics*, 28(7), 577–579.
- Li, Y., Liu, Y., Jiang, Z., Guan, J., Yi, G., Cheng, S., Wang, Z. (2009). **Behavioral change related to Wenchuan devastating earthquake in mice**. *Bioelectromagnetics*, 30(8), 613–620.
- Martino, C. F., Portelli, L., McCabe, K., Hernandez, M., Barnes, F. (2010). **Reduction of the earth's magnetic field inhibits growth rates of model cancer cell lines**. *Bioelectromagnetics*, 31(8), 649–655.
- Roman, A., Tombarkiewicz, B. (2009). **Prolonged weakening of the geomagnetic field (GMF) affects the immune system of rats**. *Bioelectromagnetics*, 30(1), 21–28.
- Palmer, S. J. et. al. (2006). **Solar and geomagnetic activity, extremely low frequency magnetic and electric fields and human health at the Earth's surface**. *Surveys in Geophysics*, 27(5), 557-595.

Literaturliste Physikalische, technische, biologische Grundlagen



Physik:

Demtröder, W. (2013). **Experimentalphysik 2: Elektrizität und Optik**. Berlin: Springer.

Demtröder, W. (2016). **Experimentalphysik 3: Atome, Moleküle und Festkörper**. Berlin: Springer.

Donnevert, J. (2015). **Die Maxwell'schen Gleichungen: vom Strömungsfeld des Gleichstroms zum Strahlungsfeld des Hertz'schen Dipols**. Wiesbaden: Springer.

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Funktechnologie:

Rembold, B. (2016). **Wellenausbreitung Grundlagen - Modelle - Messtechnik - Verfahren**. Springer.

Kark, K. (2011). **Antennen und Strahlungsfelder elektromagnetische Wellen auf Leitungen, im Freiraum und ihre Abstrahlung; mit 84 Tabellen und 128 Übungsaufgaben**. Wiesbaden: Vieweg + Teubner.

Gustrau, F. (2011). **Hochfrequenztechnik: Grundlagen der mobilen Kommunikationstechnik**. Hanser.

Chang, K. (2005). **Encyclopedia of RF and microwave engineering**. Hoboken, N.J: John Wiley.

Balanis, C. (2016). **Antenna theory : analysis and design**. Hoboken, N.J: Wiley-Interscience.

Mobilfunktechnologie:

Sauter, M. (2017). **From GSM to LTE-Advanced Pro and 5G an introduction to mobile networks and mobile broadband**. Hoboken, NJ, USA: Wiley.

Sauter, M. (2015). **Grundkurs Mobile Kommunikationssysteme LTE-Advanced, UMTS, HSPA, GSM, GPRS, Wireless LAN und Bluetooth**. Wiesbaden: Springer Fachmedien

Chen, Z. & Luk, K. (2009). **Antennas for base stations in wireless communications**. McGraw-Hill.

Alexiou, A. (2017). **5G Wireless Technologies**. Stevenage: Institution of Engineering & Technology.

Varrall, G. (2016). **5G spectrum and standards**. Norwood, MA: Artech House.

Selbstfahrende Autos, Sensorik in konventionellen, modernen PKWs:

Winner, H. (2015). **Handbuch Fahrerassistenzsysteme : Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort**. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):

Schwab, A., Kürner, W. (2011). **Elektromagnetische Verträglichkeit**. Berlin: Springer.

Franz, J. (2013). **EMV störungssicherer Aufbau elektronischer Schaltungen**. Springer Vieweg.

Weiss, P. (2000). **EMVU-Messtechnik**. Springer.

Wolfspurger, H. (2008). **Elektromagnetische Schirmung Theorie und Praxisbeispiele**. Springer.

Elektroinstallation:

Hösl, A., Ayx, R., Busch, H. (2003). **Die vorschriftsmässige Elektroinstallation : Wohnungsbau - Gewerbe - Industrie**. Heidelberg: Hüthig.

Schmolke, H. (2015). **Elektroinstallation in Wohngebäuden**. VDE Verlag.

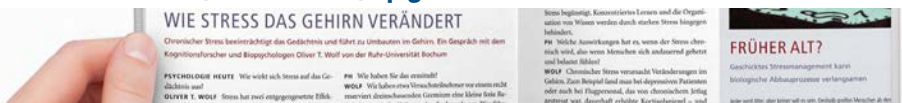
Biophysik:

Glaser, R. (2012). **Biophysics : an introduction**. Springer.

Ashcroft, F. (2013). **The spark of life : electricity in the human body**. New York: W.W. Norton & Company.

Becker, R., Selden, G. (1985). **The body electric : electromagnetism and the foundation of life**. Morrow.

Literaturliste Stress, Biofeedback, Epigenetik



Bücher:

Sapolsky, R. (1998). **Why zebras don't get ulcers: an updated guide to stress, stress-related diseases, and coping**. New York: W.H. Freeman and Co.

Ernst, G. (2014). **Heart rate variability**. London: Springer.

Kamath, M. (2012). **Heart rate variability (HRV) signal analysis: clinical applications**. Taylor & Francis.

Haus, K.-M. et. al. (2016). **Praxisbuch Biofeedback und Neurofeedback**. Heidelberg: Springer.

Binder, I. (2008). **Biofeedback in der Praxis**. Wien New York: Springer.

Riedel, M. (2013). **Stressmanagement - Stabil trotz Gegenwind Wie Sie Ihren eigenen Weg zu gesunder Leistungsfähigkeit finden**. Wiesbaden: Imprint Springer Gabler.

Markowetz, A. (2015). **Digitaler Burnout: warum unsere permanente Smartphone-Nutzung gefährlich ist**. München: Droemer.

Kegel, B. (2015). **Epigenetik: Wie unsere Erfahrungen vererbt werden**. Köln: DuMont.

Magazine bzw. Video:

„Wie der Stress entsteht“. Spiegel Wissen 01/2012 - Patient Seele. pp. 40

Gehirn & Geist. **Stress - Wie er das Gehirn verändert**. 6/2017

Spektrum Kompakt. **Stress: und wie er sich bewältigen lässt**

Spektrum Kompakt. **Schlafen & Träumen: Unser Körper im Ruhezustand**

Spektrum Spezial. **Unser Gehirn**. Ausgabe 3/2015

Gehirn & Geist. **Spezial Stress: Telomere**. 12/2013, 68-71

Telomere - Nobelpreisvorlesung 2009 von Dr. Elizabeth Blackburn (Video, 40 min., auf Englisch).
<http://www.nobelprize.org/mediaplayer/index.php?id=1214>

Erschöpft und ausgebrannt? Wie Sie dem Stress des Alltags entkommen. Psych. Heute comp., 27, 2011

Spiegel Wissen Magazin. **Digitale Welt - Wie wir souverän mit Smartphone & Co. umgehen**. 04/2016

Skinner, M. K. (2017). **Epigenetik - Vererbung der anderen Art**. Spektrum Spezial 2.17, 6-13

Wissenschaftliche Studien zum Thema Stress und Elektromog:

Yakymenko, I. et. al. (2015). **Oxidative mechanisms of biological activity of low-intensity radiofrequency radiation**. Electromagnetic Biology and Medicine, 35(2), 186–202.

Ahmed, N. A. et. al. (2016). **The antioxidant effect of Green Tea Mega EGCG against electromagnetic radiation-induced oxidative stress in the hippocampus and striatum of rats**. EM Biol. and Med., 1–11.

Jelodar, G., Nazifi, S., Akbari, A. (2013). **The prophylactic effect of vitamin C on induced oxidative stress in rat testis following exposure to 900 MHz radio frequency wave generated by a BTS antenna model**. Electromagnetic Biology and Medicine, 32(3), 409–416.

Tiwari, R. et. al. (2014). **Epinephrine, DNA integrity and oxidative stress in workers exposed to extremely low-frequency electromagnetic fields (ELF-EMFs) at 132 kV substations**. Electromagnetic Biology and Medicine, 34(1), 56–62.

Bilgici, B., Akar, A., Avci, B., Tuncel, O. K. (2013). **Effect of 900 MHz radiofrequency radiation on oxidative stress in rat brain and serum**. Electromagnetic Biology and Medicine, 32(1), 20–29.

Meena, R. et. al. (2013). **Therapeutic approaches of melatonin in microwave radiations-induced oxidative stress-mediated toxicity on male fertility pattern of Wistar rats**. EM Biol. and Med., 33(2), 81–91.

Lesenswerte periodisch erscheinende populärwissenschaftliche Magazine

Gehirn&Geist - Psychologie. Hirnforschung. Medizin

Spektrum Spezial - Biologie Medizin Hirnforschung

Der Funkamateurler - Das internationale Fachmagazin für Amateurfunk, Elektronik & Funktechnik

Connect - Europas größtes Magazin zur Telekommunikation

Microwave Journal, Horizon House Publications Inc.

Elektor - Magazin für Elektronik

ELV Journal - Fachwissen für angewandte Elektronik

c't, iX, Technology Review (alle drei Magazine erscheinen im Heise-Verlag)

Everyday Practical Electronics Magazine - The No. 1 UK magazine for electronics technology

ÖkoTest Magazin (sporadisch erscheinen hier Tests zu Elektromog-Emissionen diverser Produkte)

Lesenswerte periodisch erscheinende wissenschaftliche Magazine

Relevante Artikel in jeder Ausgabe:

Electromagnetic Biology and Medicine, Taylor & Francis

Bioelectromagnetics, Wiley Periodicals, Inc.

Relevante Artikel in unregelmäßigen Abständen:

Physics in Medicine & Biology, **IEEE PULSE**, **Science of The Total Environment**, **Journal of Magnetism and Magnetic Materials**, **Medical Science & Technology**, **International Journal of Radiation Biology**